



Sitzungsvorlage
660/203/2019

Amt/Abteilung: Abteilung Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Datum: 04.08.2020	Aktenzeichen: 66_11_00_08/660-S		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	07.10.2019	Vorberatung N	
Stadtvorstand	17.08.2020	Vorberatung N	
Mobilitätsausschuss	26.08.2020	Vorberatung Ö	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen	15.09.2020	Entscheidung Ö	

Betreff:

Ausbau des Westbahnhofs zu einer barrierefreien Mobilitätsstation

Beschlussvorschlag:

1. Dem Ausbau des Westbahnhofs zu einer barrierefreien Mobilitätsstation wird zugestimmt.
2. Das Stadtbauamt wird beauftragt, die Förderanträge einzureichen und nach Bewilligung die Maßnahme umzusetzen.

Begründung:

Mit der Einführung des Rheinland-Pfalz-Taktes wurde ein landesweites, attraktives ÖPNV-Konzept auf der Schiene für die Bürger eingeführt. Wesentlicher Bestandteil dieses Angebotskonzeptes ist die Vernetzung mit dem Individualverkehr, den Buslinien sowie dem Rad- und Fußverkehr und die Bedienung der Stationen in festen Taktintervallen auf der Grundlage eines Integralen Taktfahrplans. In den vergangenen Jahren konnte durch diese Konzeption bereits eine Verdoppelung der Fahrgastnachfrage erreicht werden. In den kommenden Jahren werden eine zunehmende Verbesserung der räumlichen und zeitlichen Erreichbarkeit im öffentlichen Personenverkehr und eine Qualitätsverbesserung der Verkehrsmittel angestrebt.

Zur Erreichung dieser Zielsetzung ist unter anderem die Attraktivierung von Verknüpfungsanlagen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und des Individualverkehrs beabsichtigt. Hier nimmt der Westbahnhof in Landau eine wichtige Rolle ein. Der Bahnsteig des Westbahnhofes ist mit einer Bahnsteighöhe von 33 – 37 cm nicht barrierefrei gestaltet. Auch das Bahnhofsumfeld weist starke funktionelle Mängel auf. Fahrradabstellanlagen sind nur vereinzelt vorhanden, Parkplätze nicht ausgebaut und die Übergänge zwischen den einzelnen Verkehrsanlagen nicht barrierefrei gestaltet.

Um diese Defizite abzubauen, wurde neben der eigentlichen Bahnsteigerhöhung auf eine Höhe von 55 cm über Schienenoberkante eine Überplanung des gesamten Bahnhofsumfeldes durchgeführt.

Inhalt und Gegenstand dieser Planung ist der Umbau des Bahnhalt punkts Landau West zur Mobilitätsstation Westbahnhof mit

- Neubau P+R- / B+R-Anlage,
- barrierefreiem Ausbau der Bushaltestellen an der Westbahnstraße,
- barrierefreier Verknüpfung von Wegen und Straßen
- höhengleicher Umgestaltung des Verknüpfungsbereiches „An 44“
- Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge
- Nextbike-Mietradstation

Neubau P+R-Anlage

Die Zufahrtsstraße zum Haus am Westbahnhof und die Pkw-Stellplätze sowie der Vorplatzbereich des Haltepunkts werden neu konzipiert. Die Längsparkstände am nördlichen Fahrbahnrand der Zufahrtsstraße werden durch Senkrechtparkstände ersetzt, der nördliche Gehweg entfällt. Insgesamt sind 16 Pkw-Stellplätze (incl. ein Stellplatz für ein Behindertenfahrzeug und zwei Parkplätze für Elektrofahrzeuge mit Lademöglichkeit) in diesem Bereich geplant. Die Zufahrt erfolgt über eine Mischfläche, die von allen Verkehrsteilnehmern genutzt wird. Derzeit finden auf dem Platz 15 PKW eine Parkmöglichkeit.

Neubau B+R-Anlage

In der bestehenden Grünfläche zwischen der P+R-Anlage und dem Bahnsteig ist eine neue B+R-Anlage mit ca. 17 überdachten Fahrradabstellplätzen sowie 12 Fahrradboxen vorgesehen. Weiterhin werden 14 Fahrradbügel aufgestellt. Südlich der Zufahrtsstraße ist eine Fläche für eine VRN-Nextbike Station geplant.

Durch die Schaffung von zusätzlichen Pkw-Stellplätzen und Fahrradabstellplätzen im unmittelbaren Bereich des Bahnsteigs können die Bahnnutzer auf kurzem Weg und kundenfreundlich auf den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) umsteigen.

Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen an der Westbahnstraße

Die Haltestellenbereiche werden mit Busborden (Höhe = 18 cm) erhöht und mit Bodenindikatoren kenntlich gemacht. Die Ein- und Ausstiegsbereiche werden mit anthrazitfarbenem Betonpflaster hervorgehoben. Die Ausstattung der Haltestellen wird erneuert. Durch den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen an der Westbahnstraße ist ein komfortabler Ein- und Ausstieg für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte gewährleistet.

Umbau der Straße „An 44“

Für eine optimale Verknüpfung des ÖPNV und des Individualverkehrs mit dem SPNV wird die Straße „An 44“ zwischen den Bushaltestellen und dem Bahnhalt punkt barrierefrei und höhengleich umgestaltet.

Die Radwegführung von und zum Haltepunkt wird optimiert und die fußläufige Verbindung sicherer und barrierefrei ausgebildet.

Im Zuge der Umbaumaßnahmen werden schadhafte Bäume durch Neupflanzungen ersetzt. Gesunde Bäume bleiben erhalten. 7 Bäume sind nach einer Prüfung des Umweltamtes abgängig, 7 Bäume werden neu gepflanzt.

Auswirkungen:

Produktkonto: 5470.096303

Haushaltsjahr: 2020, 2021, 2022

Betrag: 2020: 70.000 €; 2021: 750.000 €; 2022: 750.000 €

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja X/Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja /Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja X/Nein

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor: Ja /Nein X

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja X/Nein

Sonstige Anmerkungen:

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan der Mobilitätsstation

Beteiligtes Amt/Ämter:

Dezernat III - hauptamtlicher BGO

Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung

Umweltamt

Schlusszeichnung:

